

<i>SRL-Nummer</i>	226a
<i>Titel</i>	Verordnung über die Führung des Grundbuchs mittels Informatik (IT-Grundbuchverordnung)
<i>Abkürzung</i>	
<i>Datum</i>	13. Dezember 1996
<i>Inkrafttreten</i>	16. Februar 1997
<i>Fundstelle</i>	G 1997 33
<i>Änderungen</i>	 Tabelle (37KB)
<i>Rechtstext</i>	 HTML  PDF (95KB)

**Tabelle der Änderungen der Verordnung über die Führung des Grundbuchs mittels Informatik
(IT-Grundbuch-Verordnung) vom 13. Dezember 1996 (G 1997 33)**

Nr. der Änderung	Ändernder Erlass	Datum	Kantonsblatt Jahrgang Seite	Gesetzesammlung Jahrgang Seite	Geänderte Stellen	Art der Änderung
1.	Änderung	19. 5. 05	—	G 2005 122	§ 6	geändert
2.	Änderung	5. 10. 06	—	G 2006 261	§ 4	geändert
3.	Änderung	9. 6. 09	—	G 2009 281	Erlasstitel, §§ 1, 4, 6, 7, 8 § 6a	geändert eingefügt

Nr. 226a

**Verordnung
über die Führung des Grundbuchs
mittels Informatik (IT-Grundbuch-Verordnung)**

vom 13. Dezember 1996*

Das Obergericht des Kantons Luzern,

in Ausführung des § 21 des Grundbuchgesetzes vom 14. Juli 1930¹ und gestützt auf die Verordnung des Bundesrates betreffend das Grundbuch vom 22. Februar 1910²,
beschliesst:

§ 1³ Anlage und Führung

Für die Anlage und Führung des Grundbuchs mittels Informatik (IT-Grundbuch) sind die bundesrechtlichen Vorschriften über das Grundbuch (GBV⁴, TGBV⁵) massgebend, soweit diese Verordnung keine weiteren Vorschriften aufstellt.

§ 2 Personendaten

¹ Alle Personendaten nach Artikel 13a Absatz 1 GBV, die in den Anmeldungsbelegen enthalten sind, dürfen elektronisch gespeichert werden.

² Weitere Personendaten können elektronisch erfasst werden, wenn sie für die Identifikation und die Erfüllung der Aufgaben des Grundbuchamtes notwendig sind.

* G 1997 33. Fassung des Titels gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

¹ SRL Nr. 225

² SR 211.432.1

³ Fassung gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

⁴ SR 211.432.1. Auf diese Verordnung wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

⁵ SR 211.432.11

§ 3 Personenregister

In einem Hilfsregister dürfen auch dinglich oder real obligatorisch berechtigte oder am Eintragungsverfahren beteiligte Personen geführt werden.

§ 4⁶ Aufnahme von Grundstücken

Das Obergericht erlässt eine Weisung darüber, ob Miteigentumsanteile an Grundstücken von Ehegatten oder eingetragenen Partnern sowie an Autoabstellplätzen und dergleichen als Grundstücke im informatisierten Grundbuch aufzunehmen sind.

§ 5 Datenbezug

¹ Die Grundbuchämter können auf dem Weg der elektronischen Übermittlung Daten von andern Informationssystemen beziehen.

² Der Datenbezug darf nur in dem von der Grundbuchverordnung vorgesehenen Rahmen und unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Datenschutzgesetzgebung erfolgen.

§ 6⁷ Datenzugriff

¹ Das Obergericht entscheidet über Zugriffe auf Daten des informatisierten Grundbuchs auf schriftliches und begründetes Gesuch. Es hört vor seinem Entscheid den Grundbuchinspektor an.⁸

² Der Datenzugriff erfolgt in dem von der Grundbuchverordnung vorgesehenen Rahmen.

§ 6a⁹ Veröffentlichung der Grundbuchdaten im Internet

Das Obergericht entscheidet über die Veröffentlichung von Grundbuchdaten im Internet in dem von der Grundbuchverordnung vorgesehenen Rahmen.

§ 7 Datenschutz und Datensicherheit

¹ Für Datenschutz und Datensicherheit sind die vom Obergericht unter Berücksichtigung der Grundbuchverordnung genehmigten Konzepte massgebend.¹⁰

² Im übrigen gelten die Bestimmungen der Datenschutzgesetzgebung, wenn es sich um Personendaten handelt, die nicht der Identifikation einer Person dienen (Art. 31 Abs. 2 GBV), und der Datenbezüger kein berechtigtes Interesse nach Artikel 970 Absatz 2 ZGB¹¹ nachweist.

⁶ Fassung gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

⁷ Fassung gemäss Änderung vom 19. Mai 2005, in Kraft seit dem 1. Juli 2005 (G 2005 122).

⁸ Fassung gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

⁹ Eingefügt durch Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

¹⁰ Fassung gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

¹¹ SR 210

§ 8¹² *Systemänderungen*

Beabsichtigte wesentliche Änderungen des IT-Grundbuch-Systems sind vom Obergericht dem Eidgenössischen Amt für Grundbuch- und Bodenrecht zu melden.

§ 9 *Inkrafttreten*

Diese Verordnung tritt nach der Genehmigung durch den Bund¹³ mit der Veröffentlichung in Kraft.

Luzern, 13. Dezember 1996

Im Namen des Obergerichts
Der Präsident: Wey
Der Gerichtsschreiber: Meier

¹² Fassung gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

¹³ Vom Bund genehmigt am 27. Januar 1997.